

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Betriebsausschuss des EB "Stadthof" führte seine 34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 22.10.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Am Mühlfeld 7, Stadthof, von 18:00 Uhr bis 19:19 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Rolf Hülßner

i. V. für Frau Wust

Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius

Dr. Siegfried Horn

Bernd Kosmehl

Dieter Krillwitz

Wolfgang Paul

Prof. Dr. Hans Poerschke

Dieter Riedel

i. V. für Herrn Wießner

i. V. für Herrn Müller

Beschäftigtenvertreter

Uwe Knoll

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Andreas Patzak

Frau Kornelia Götze

Herr Frank Vorwald

BL Eigenbetrieb "Stadthof"

Buchhalterin Eigenbetrieb "Stadthof"

stellv. BL Eigenbetrieb "Stadthof"

abwesend:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Mike Müller

Wolfgang Wießner

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 22.10.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

| | | |
|---|---|-------------------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.08.2013 | |
| 4 | Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation | |
| 5 | Haushaltsplan des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" für das Haushaltsjahr 2014 BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" | Beschlussantrag 165-2013 |
| 6 | Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte | |
| 7 | Schließung des öffentlichen Teils | |

| | | |
|--------------------|--|--|
| <p>zu 1</p> | <p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Hülßner, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p> | |
| <p>zu 2</p> | <p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden, lässt Herr Hülßner über die Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> | <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| <p>zu 3</p> | <p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.08.2013</p> <p>Zur Niederschrift erfolgen keine Hinweise, sodass der stellv. Ausschussvorsitzende über die vorliegende Niederschrift bittet, abzustimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p> | <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2</p> |
| <p>zu 4</p> | <p>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation</p> <p>Herr Patzak berichtet über den aktuellen Stand der Arbeitsleistungen des Stadthofes. Hierbei informiert er auch, dass der Stadthof Anfang November für den Winterdienst einsatzbereit ist.</p> <p>Die Arbeiten an der Regolanlage zum Auffang des Niederschlagswassers sind abgeschlossen.</p> <p>Bezüglich des Hochwassers bemerkt der Eigenbetriebsleiter, dass der Landkreis die Gesamtrechnung des Stadthofes für Transportleistungen, Sandsackbefüllungen usw. in Höhe von 81.200 € nicht bezahlen will. Grund hierfür ist, dass der Eigenbetrieb als Bestandteil der Kommune angesehen wird und die Kosten somit nicht erstattet werden. Die Verwaltung wird hiergegen in Widerspruch gehen.</p> <p>Des Weiteren hat ein erstes Gespräch mit der STEG stattgefunden. Der Eigenbetrieb stellt dafür noch die angeforderten Unterlagen zusammen.</p> <p>Zudem teilt er mit, dass sich der Stadthof im nächsten Jahr für die Wartung der Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen Thalheim und Bobbau bewerben will. Diese Vergaben würden dann nicht mehr ausgeschrieben werden.</p> | |
| <p>zu 5</p> | <p>Haushaltsplan des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" für das Haushaltsjahr 2014 BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Der Eigenbetriebsleiter, Herr Patzak, bittet in der 1. Tabelle auf der Seite 2 beim SB II den Betrag in der Spalte 2013 auf 1.484.380 € zu ändern. Zudem muss es auf der Seite 6 im letzten Satz vor der Tabelle nicht 60,7 Stellen, sondern 61,7 Stellen lauten.</p> <p>Er geht im Folgenden auf einige wichtige Kennzahlen näher ein. Dabei erwähnt er auch, dass die Leistungserbringung für Dritte relativ schwer planbar ist. U. a. findet dazu mit der Stadt Raguhn-Jeßnitz ein Termin statt, bei dem es um ein Angebot für die Durchführung von Baumfällungen geht.</p> | <p>Beschlussantrag 165-2013</p> |

| | | |
|--------------------|---|-------------------------------------|
| | <p>Ausschussmitglied Krillwitz fragt nach dem Grund der hohen Abweichung der Personalaufwendungen für die Bewirtschaftung des Tiergeheges in Greppin in 2013. Herr Schulze bezifferte die Aufwendungen mit Stand vom 10.09.2013 mit 91.357 € und im nun vorliegenden Haushaltsplan betragen diese 59.510 € (s. Seite 10).</p> <p>Frau Götze wird sich diesbezüglich noch einmal mit Herrn Schulze verständigen, wobei die angegebenen 59.510 € als richtig anzusehen sind.</p> <p>Herr Prof. Dr. Poerschke bemerkt, dass im Inhaltsverzeichnis und auf der Seite 1 die Jahreszahl 2013 steht und berichtigt werden sollte.</p> <p>Die Anfrage von Ausschussmitglied Kosmehl, ob auch im Eigenbetrieb Reduzierungen der Ausgaben des Betriebes vorgenommen wurden, bejaht Frau Götze, verweist aber gleichzeitig auch auf die teilweise steigenden Sachkosten.</p> <p>Ausschussmitglied Kosmehl möchte weiter wissen, wie die Eigenbetriebsleitung zur Reduzierung des Salzeinsatzes steht.</p> <p>Der Eigenbetriebsleiter erklärt, dass bei der Feuchtsalztreuung, die der Eigenbetrieb durchführt, der Verbrauch des Salzes bereits verringert wird. Auch ist u. a. die Menge der Salztreuung im Fahrerhaus des Fahrzeuges regulierbar. In einigen Städten werden bloß noch Laugen (Magnesium-, Natrium- und Calciumchlorid), abhängig von der Belagtemperatur, verwendet. Dies ist jedoch nur bis zu einer bestimmten Temperatur erfolgversprechend.</p> <p>Bei reinen Anliegerstraßen wäre die ausschließliche Schneeräumung vorstellbar, wobei die Beräumung dann abgesichert sein muss. Den sparsamen Umgang mit Salz, wie es im Eigenbetrieb erfolgt, befürwortet er.</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende bittet nun um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Stadthof Bitterfeld-Wolfen“ empfiehlt dem Stadtrat, den Haushaltsplan des Eigenbetriebes „Stadthof Bitterfeld-Wolfen“ für das Haushaltsjahr 2014 gemäß Anlage zu beschließen.</p> | <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2</p> |
| <p>zu 6</p> | <p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.</p> | |
| <p>zu 7</p> | <p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Hülßner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:44 Uhr.</p> | |

gez.
Rolf Hülßner
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin